BPA-freier Kunststoff

Artikel vom **9. Juni 2026**
Anlagenzubehör

Der bisphenolfreie Hochleistungskunststoff »iglidur A351« von igus wurde für den Einsatz in Lebensmittelmaschinen entwickelt. Das Material erfüllt aktuelle regulatorische Anforderungen für hygienische und wartungsarme Komponenten in der Lebensmittelindustrie.



Der BPA-freie Kunststoff ist für den Kontakt mit Lebensmitteln zugelassen (Bild: igus).

Mit »iglidur A351« hat igus einen neuen Gleitlagerwerkstoff für Anwendungen in der Lebensmittelindustrie entwickelt. Hintergrund ist die EU-Verordnung 2024/3190, nach der ab Juli 2026 keine Bauteile mit Bisphenol A mehr in neuen Maschinen mit Produktkontakt eingesetzt werden dürfen. Der Werkstoff ist laut Hersteller frei von Bisphenol A und Bisphenol S sowie FDA-konform. Anwendungen sind unter anderem Gleitlager für Förderanlagen, Zahnräder für Verpackungsmaschinen sowie Führungen und Abstandshalter in Abfüll- und Verpackungssystemen. Der Werkstoff steht als Kunststoffgranulat für den Spritzguss, als Halbzeug für CNC-Bearbeitung und als Filament für den 3D-Druck zur Verfügung. Damit soll der Umstieg auf BPA-freie Komponenten ohne größere Konstruktionsanpassungen möglich sein. Das Material verfügt über eine Dichte von rund 1,42 g/cm³ und erreicht eine Druckfestigkeit von etwa

78 MPa. Gleichzeitig weist er eine geringe Feuchtigkeitsaufnahme von rund 0,6 % auf, wodurch Maßhaltigkeit und Funktionssicherheit auch in feuchten Produktionsumgebungen erhalten bleiben. Für Anwendungen in der Lebensmittelindustrie ist das Material auf Dauertemperaturen von -100 bis +180 °C ausgelegt. Dadurch ist es auch für intensive Reinigungszyklen und hohe Prozesstemperaturen geeignet. Wie andere Werkstoffe der »iglidur«-Familie enthält auch der Hochleistungskunststoff integrierte Festschmierstoffe. Dadurch arbeiten die Komponenten trockenlaufend ohne externe Schmiermittel, was Wartungsaufwand und Kontaminationsrisiken reduziert.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag